

1 Eckdaten

ARBEITSPLAN

22

Schule Montessori-Oberschule Potsdam		
Straße Schlüterstr. 2-4	PLZ 14471	Ort Potsdam
Telefon / Fax dienstl. 0331-2898060 / 0331-2898061	E-Mail (Schule) info@potsdam-montessori.de	
URL / Internetadresse https://www.potsdam-montessori.de	Schulform OberS	
Projektleiterin/Projektleiter Martina Oestreich	E-Mail (persönliche E-Mail Schuladresse) martina.oestreich@potsdam-montessori.de	
Lerngruppe Jg. 9/10	Unterrichtsfächer Geschichte, Deutsch, Kunst, Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde, Chemie, Englisch	
Kurs oder Arbeitsgruppe Spuren lesen – Spuren legen	Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 17	
Beteiligte Kolleginnen/Kollegen Anja Lene Waschke		
URL / Projektwebseite Internetadresse		
Fachlicher Partner vor Ort (Name, Einrichtung, Ort) Tjalda Eschebach, Fachbereich Restaurierung, FH Potsdam; Tobias Büloff, Rathaus Potsdam, Fachbereich Kultur und Museum		

2 Angaben zum Schulprojekt

(Verbund-)Projekttitel Der Stahnsdorfer Südwestfriedhof
Objekt / Kurzbeschreibung des Projektes Der Stahnsdorfer Südwestfriedhof ist ein bedeutendes Park- und Landschaftsdenkmal im Großraum Berlin mit zahlreichen kunsthistorisch bedeutsamen Grabstätten. Die Schüler lernen zunächst den Friedhof und seine Geschichte kennen und stellen Überlegungen zu seiner Bedeutung an. Im Mittelpunkt des Projekts steht dann die Bestandsaufnahme von Einzelgrabmalen. In die damit verbundenen Aufgaben werden die Schüler von Experten aus dem Fachbereich Konservierung und Restaurierung an der FH Potsdam eingeführt, woraus sich eine ganze Reihe von handlungsorientierten Aufgaben und praktischen Übungen vor Ort ergeben, wie zum Beispiel beschreiben, zeichnen und fotografieren. Im Anschluss daran werden gemeinsam kunsthistorische Kontexte und Überlegungen zu Erhaltungsmaßnahmen formuliert, die den Schülern das denkmalpflegerische und konservatorische Anliegen verdeutlichen. Ein Projekt im Themenfeld Gelebtes Erbe: Ein Beitrag zum Europäischen Kulturerbejahr 2018 der Deutschen UNESCO-Kommission

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

<p>Die Projektleitung führt zum ersten Mal ein solches Projekt durch. An der Schule fanden bereits zwei Projekte im Rahmen von „denkmal aktiv“ statt.</p>

4 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee

Denkmale als streitbare Zeitzeugnisse aus unterschiedlichen kulturellen Perspektiven betrachten, untersuchen, bewahren. Ausgewählte Einzelgrabmale auf Südwestkirchhof Stahnsdorf untersuchen, kartieren und für Konservierung vorbereiten (in Zusammenarbeit mit Fachhochschule Potsdam im Rahmen von Seminar vom 3.-7.9.2018).

Beschäftigen mit Fragen nach Leben und Tod sowie dem eigenen Familienstammbaum.

Auseinandersetzen mit Biografien von auf diesem Friedhof bestatteten Personen.

Einzelnen Personen, die vor den Nazis fliehen mussten, in Form eines Stolpersteins ein Denkmal setzen.

Ziele (u.a. bezogen auf: Einführung in das Thema Denkmalschutz und Kulturerbe; Regionale Kulturdenkmale; Entwicklung von Handlungsvorschlägen; Dokumentation des Verlaufs und der Ergebnisse; Kontinuitätssicherung)

- Einführung in das Thema Denkmalschutz und Kulturerbe (Denkmale als Zeitzeugnisse), Bewusstsein für Erhalt von Denkmälern schaffen.
- Kennenlernen von Berufen und Arbeitsweisen in der Denkmalpflege.
- Der Stahnsdorfer Südwestkirchhof als Beispiel für ein regionales Kulturdenkmal.
- Einführung in Dokumentation von Schäden an ausgewählten Einzelgrabmalen (Bestands- und Zustandserfassung).
- Erstellen einer Orientierungssystematik (Objektkennung zur Einordnung der untersuchten Grabsteine).
- Recherche zu bestatteten Personen in Archiven, Verlegen von Stolperstein.
- Recherche zu Grabmalen (Zuordnung zu Stil, Material, Symbolen) in Bibliotheken.
- Beschäftigen mit Gedenktraditionen in verschiedenen Kulturen / Religionen.

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse

Flyer erstellen (Werbung für Grabpatenschaften).

Ergebnispräsentation in Ausstellung auf Friedhof/ in Fachhochschule und Schule.

Stolperstein verlegen.

5 Vorgehensweise, geplante Umsetzung

Die Dokumentation der Projektarbeiten und -ergebnisse erfolgt in drei Stufen: Arbeitsplanung, Zwischen- und Abschlussbericht. Der Arbeitsplan bildet die Grundlage für den Zwischenbericht, der Zwischenbericht ist Basis für den Abschlussbericht. Bitte ergänzen Sie in den jeweiligen Stufen insbesondere in den Kapiteln 5 und 6 den Fortschritt Ihrer Arbeiten – zur besseren Abgrenzung ggf. in einer anderen Schriftfarbe.

Wichtige Projektphasen und "Meilensteine"

1. Projektwoche mit FH Potsdam auf Stahnsdorfer Südwestkirchhof (3.-7.-9.2018).
2. Recherche zu Personen und Grabsteinen.
3. Vorbereitung von Flyer und Ausstellung.
4. Stolperstein verlegen.

Inhaltliche Aspekte, u.a. Konkretisierung der zu bearbeitenden Einzelthemen, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer

Geschichte: Beschäftigen mit historischen Ereignissen, die in der Lebenszeit der Begrabenen aktuell waren.

Deutsch: genaues Beschreiben von Grabmalen, Erstellen von Flyern und Ausstellungstexten.

Kunst: Zeichnen der Grabmale, Zuordnung zu Stilepoche/ Kunstrichtung, Erschließen von Symbolen.

Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde: Fragen von Tod und Leben, Erinnerungskultur, Bestattungstraditionen in verschiedenen Religionen, Familienstammbäume erstellen.

Chemie: Material der Grabsteine erfassen.

Englisch: Flyer ins Englische übersetzen.

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. Grad des selbständigen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler

Selbständiges Recherchieren in Archiven, Bibliotheken, Museen, Ausstellungen sowie im Internet, Befragungen/Interviews durchführen.

Planung, Durchführung und Nachbereitung von außerschulischen Lernsituationen,

Ergebnisse festhalten und präsentieren.

Projektphasen regelmäßig reflektieren und gemeinsam weiteres Vorgehen abstimmen.

Organisatorische Aspekte, u.a. Aufgabenverteilung zwischen Schulteam und fachlichem Partner, Verzahnung/Schnittstellen
Gemeinsame Projektwoche mit FH Potsdam und Schule.
Nutzung der Bibliothek der FH Potsdam.
Fachliche Unterstützung durch FH Potsdam (Expertinnen, evtl. Studenten) und Tobias Büloff (Rathaus Potsdam)
Regelmäßiger Ergebnisaustausch.

6 Bewertung des Projekts

Resümee der erreichten Ziele in der Vermittlung der Themen Kulturerbe und Denkmalschutz ggf. Zitate/Statements – was konnten die Schülerinnen und Schüler mitnehmen?

7 Kostenplan und Verwendung der Fördermittel

Herkunft der Projektmittel (Förderung, Sponsoren)

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Einsatz der Projektmittel, Planung/aktueller Stand

Fahrkarten zum Starttreffen